

Mai/Juni 2014
68. Jahrgang Nr. 3

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

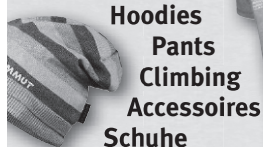


Piz Sol **Nachrichten**



MAMMUT ROCK CLIMBING: DEN WÄNDEN DIESER WELT VERPFLICHTET

Jetzt aktuell zu
diesem Thema:
T-Shirts



Hoodies

Pants

Climbing

Accessoires

Schuhe

Top:

**Mammut Realization
Pants, die neue Freizeit-
hose mit integriertem
Klettergurt**

Angebot erweitert:
**Kletterausrüstung
(Schlosserei, Seile,
Gurte etc.) von Mammut
und Black Diamond**

WIR ORGANISIEREN FIRMENANLÄSSE UND GRUPPENEVENTS DER BESONDEREN ART.

Tauche ab in eine Welt ohne Stress und
Hektik, erlebe einzigartige Momente in
wunderschöner Natur. Ob mit Schnee-
schuhen oder einfach nur zu Fuss,
wir passen uns deinen Wünschen an.

Interesse? ➔ info@stefs-bergsport.ch

LEIDEN SCHAFT FÜR DIE BERGE

**Black
Diamond**

Red Chili

FootBalance

- **Einlegesohlen
von FOOTBALANCE**
- **Kletterschuhe
von RED CHILI**
- **Regelmässige
Infoanlässe und
geführte Erlebnis-
touren in die Berge**

Aktuelle Infos ➔
stefs-bergsport.ch



MAMMUT

STEF-S BERGSPORT

Stef's Bergsport
Hauptstrasse 1
9476 Weite-Wartau
Telefon 081 740 25 50
www.stefs-bergsport.ch

3	Editorial
4	Mitteilungen
8	Mutationen
9	Mitglieder-News
10	Der historische Bericht
12	Tourenberichte Sektion
15	Tourenberichte Senioren
27	Tourenprogramm Mai/Juni 2014

Kürzlich wurde ich auf ein interessantes Forschungsprojekt am Institut für Computerlinguistik an der Uni Zürich aufmerksam gemacht. Es heisst «Text + Berg digital» und wird in Zusammenarbeit mit dem SAC durchgeführt. Um was geht es? Die seit der Gründung des SAC herausgegebenen Jahrbücher und die auf sie folgende Monatszeitschrift «Die Alpen» werden eingescannt und anschliessend von Sprach- und andern Wissenschaftern ausgewertet. «Durch die zeitliche Kontinuität, in der die Reihen erschienen sind, stellen sie eine einzigartige Textbasis dar, um historische, kulturwissenschaftliche aber gerade auch sprachwissenschaftliche Fragestellungen zu beantworten.» Das regte mich an, in meinem historischen Beitrag der Frage nach der Entstehung der SAC-Publikationsmittel im allgemeinen und unserer Klubzeitschrift im besondern nachzugehen.

Während das erste Jahrbuch des SAC schon 1864 erschien, erfüllte sich der Wunsch unserer Sektion nach einer eigenen Klubzeitschrift erst 1951, nachdem ein erster Anlauf 1937 erfolglos geblieben war. Seither hat die Zeitschrift nicht nur an Umfang gewonnen, sondern auch ihre Darstellung ist professioneller geworden. Obwohl wir heute bereits im 68. Jahrgang angelangt sind, ist die Herausgabe aber nach wie vor nicht selbstverständlich. Wie alle Printmedien, kann auch unsere Klubzeitschrift sich den technischen und gesellschaftlichen Veränderungen nicht entziehen. Noch sind wir aber keineswegs sicher, ob das Papier zugunsten von Tablets und Smartphones schon abgedankt hat. Nützliche Informationen in einer gefälligen Darstellung, aber auch die Datenspeicherung, werden immer ihren Preis haben. Wichtig ist für uns deshalb nach wie vor das Feedback unserer Leserschaft und deren Engagement. Die Redaktion freut sich, wenn sie auf euch, liebe Mitglieder, weiterhin als Leser, Berichterstatter, Fotografen und Inserenten zählen darf.

Hans Engler

Die Clubnachrichten erscheinen 2014 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Vreni Loosli
Arvenstrasse 3, 8873 Amden
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 4, Juli/August	15. Mai 2014
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2014
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2014
Heft 1, Januar/Februar 2015	15. Nov. 2014

Titelbild: Wald-Sauerklee (Oxalis acetosella)
Foto Corina Rupp

Rückblick auf die HV 2014

- mit über 100 Anwesenden gut besuchte HV; Abhandlung der Traktandenliste mit Film- und Bildbeiträgen aufgelockert.
- Anträge des Vorstandes gutgeheissen:
 1. Fr. 6500.- für Wasserentkeimungsanlage Spitzmeilenhütte
 2. Fr. 7500.- für neuen Bodenbelag (Vinyl) im Aufenthaltsraum der Spitzmeilenhütte
- Annahme von Rechnung und Budget gemäss Vorlage
- Wahlen:
 1. Ernst Dornbierer als Revisor
 2. Elias Kindle als Umweltbeauftragter
 3. Anna-Maria Jarc als Kulturverantwortliche
 4. Bestätigungswahl des gesamten Vorstandes
- Vakant: Tourenchef
- Vergessen: Statement der abwesenden Jubiläumsprojektleiterin Regula Keller:

«Es liegt mir viel an euch, deshalb auch einige Zeilen, obwohl ich nicht anwesend sein kann. Mir hat es Spass gemacht, das SAC-Jubiläum zu koordinieren. Dabei lernte ich neue, interessante Leute kennen, hatte viele schöne Begegnungen. Besten Dank für jegliche Unterstützung! Eine unfallfreie, erlebnisreiche Zeit und bis bald. Regula»
- Vorstand stellt Teilnahme eines Sektions-Mitgliedes als Abgeordneter für die Abgeordnetenversammlung des Schweizer Alpenclubs jeweils im Juni zur Verfügung – zusammen mit einem Vorstandsmitglied, meist der Präsidentin. Unterlagen werden jeweils frühzeitig zugestellt, Kosten entstehen keine. Wer möchte mit einer Stimme bei den Geschäften des Zentralverbandes wirksam sein? Interessenten bitte bei der Präsidentin, Anna-Maria Jarc, melden.
- HV 2015: Freitag, 13. März



Fotos Ruedi Frick

Hinweis: Verzögerte Auslieferungen der Piz-Sol-Nachrichten

Wegen Abwesenheiten des Layouters werden sich die Auslieferungen der Ausgaben 4, 5 und 6 um 1 bis 3 Wochen verzögern.
Wir bitten um Verständnis

Die Redaktion

Enderlinhütte

Hüttenwarte Juni 2014

6. bis 9. Juni	Chläus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
13. bis 15. Juni	Rita Becker und Reto Hobi, Bad Ragaz	Tel. 081 302 71 62
20. bis 22. Juni	Heinrich Ackermann, Oberägeri	Tel. 041 740 09 67
27. bis 29. Juni	Heinrich Ackermann, Oberägeri	Tel. 041 740 09 67

Kolleginnen und Kollegen gesucht

Zur Verstärkung unseres Hüttenwartteams der Enderlinhütte suche ich engagierte Kolleginnen und Kollegen.

Deine Aufgaben sind:

- Gästebetreuung
- Verkauf von Speisen und Getränken
- Zubereiten von Mahlzeiten für zirka 25 hungrige Gäste

Du bringst mit:

- Kochkenntnisse
- Wenn möglich, Kenntnisse über örtliche Bedingungen und Tourenvarianten im Falknis- und Schesaplana-Gebiet.
- Bereitschaft, 1 bis 2 Wochenende (Freitagabend, Samstag und Sonntag) für die Hütte und die Sektion zu opfern.

Für einen reibungslosen Hüttenbetrieb sind 2 Personen ideal.

Für folgende Wochenenden werden noch Hüttenwartinnen und Hüttenwarte gesucht:
29./30./31. August, 26./27./28. September, 17./18./19. Oktober

Habe ich dein Interesse geweckt? Gerne gebe ich dir nähere Auskünfte:

Chläus Saxer Hüttenchef/Hüttenwart, Tel. 079 585 70 87, nic.saxer@bluewin.ch

Dringend: Tourenchef gesucht

Der Vorstand der Sektion Piz Sol ist auf der Suche nach einem/einer geeigneten Kandidaten/Kandidatin für das Amt des/der Tourenchefs/Tourenchefin.

Anmeldungen und Vorschläge nehmen die Tourenchefs ad interim oder die Präsidentin gerne entgegen:

Walter Brühlmann, Mobile: 079 218 28 90, E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch

Reto Hobi, Mobile: 079 216 46 57, E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch

Anna-Maria Jarc, Präsidentin, Tel. 081 710 29 33,
E-Mail: praesident@sac-piz-sol.ch

Berichtigung

Im Ressortbericht habe ich vergessen, die Spende für eine Holzerwinde im Wert von 2500 Franken zu erwähnen. Beim Sponsor habe ich mich persönlich entschuldigt und möchte ihm an dieser Stelle nochmals für die grosszügige Spende herzlich danken.

Getränke-Selbstbedienung

Über den Winter wurden aus der Selbstbedienung für knapp Fr. 200.- Getränke entnommen und nicht bezahlt. Sollten keine Zahlungen eingehen, bin ich leider gezwungen, die Getränke-Selbstbedienung aufzuheben.

Arbeitstage in den Hütten

Enderlinhütte: Fr/Sa, 30./31. Mai

Schräawiesli: Freitag, 13. Juni

Spitzmeilenhütte: Samstag, 28. Juni

Auskunft bei den jeweiligen Hüttenchefs!



Hütten im Alpenglühn

Gerry Hofstetter, der Beleuchtungskünstler, hat der Sektion Piz Sol eine DVD mit einem 6-minütigen Film und unzähligen Fotos der Aktion Beleuchtung der Spitzmeilenhütte zugestellt. Die Fotos dürfen für **alle internen Belange frei und kostenlos** genutzt werden (Print, Internet, Postkarten, Jahrespublikation,

Bildschirmschoner, Versand an Mitglieder, Präsentationen usw.).

Falls grössere Daten für Drucksachen gebraucht werden, wird um Zustellung der gewünschten Fotos per E-Mail mit Angaben des Verwendungszwecks gebeten: g.hfstetter@hofstetter-marketing.com

Um die **interne Verbreitung der Bilder und Infos** unter den Mitgliedern zu vereinfachen, sind Filme und Bilder auch für Downloads zu haben. Siehe www.timeline.ch, dann zu Login(unten links), Benutzername: SAC, Kennwort: download.

Sektions-/Seniorenstämme

jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach

Mittwoch, 7. Mai 2014

Mittwoch, 4. Juni 2014

Mittwoch, 2. Juli 2014

**Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr,
die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.**

Eintritte

Peter Eggenberger	Buchs SG	Alexandra Rossi	Schaan
Jasmine Frangi (Jugend)	Sargans	Sandra Rossi	Schaan
Florin Frick-Rossi	Schaan	Cristian Sandi	Tafers
Adriano Grob	Vilters	Jana Schmed (Jugend)	Wangs
Armin Grob	Vilters	Sonja Sollberger	Heiligkreuz
Philipp Kurath	Sargans		(Mels)
Elisabeth Potztal	Bad Ragaz	Claudia Vogel	Grabs

Austritte

Livio Benz	Malans GR	Ursula Neyher	Abtwil
Corina Bislin	Vättis	Patrick Perämäki	Grabs
Sybille Bless	Flums	Siegfried Pfiffner	Mädris-Vermol
Jolanda Danuser	Bad Ragaz	Jean-Claude Piller	Brislach
Klaus Felder	Bad Ragaz	Nicole Piller	Brislach
Reto Grischott	Amden	Sarah Schmid	Niederglatt
Brigitte Hurschler	Berschis	Fabian Schwitter	Horgen
Marco Järman	Sevelen	Justin Wirth	Balzers
Chiara Kälin	Berschis	Rosmarie Wohlgenannt	Triesen
Noa Meyer	Bad Ragaz	Roger Zweifel	Grabs
Fabian Neyher	Abtwil	Ruth Zweifel-Fuchs	Grabs



Herzliche Gratulation an Sina und Lukas Götz



Fotos UIAA/Robert Welti

Sina und Lukas Götz nahmen Anfang Februar an den zweiten Jugend-Weltmeisterschaften im Eisklettern in Cahmpagny-en-Vanoise in Frankreich teil. Dies mit Riesenerfolg in den beiden Disziplinen Lead und Speed.

In der Disziplin Lead (Klettern im Vorstieg) gab es erstmals eine Kategorie U16 und sowohl Sina wie Lukas behielten die Nerven und kletterten allen anderen Athletinnen und Athleten davon und sicherten sich die Goldmedaillen.

Am zweiten Wettkampftag stand der Speedwettkampf auf dem Programm. Lukas gelang ein Superstart und gewann den ersten Qualifikationsdurchgang mit grossem Vorsprung auf die starke russische Konkurrenz. Leider patzte er im zweiten Durchgang und musste sich geschlagen geben.

Besser lief es Sina: Erst im Finale wurde sie von der Russin Elizaveta Vorobeva getoppt und errang verdient die Silbermedaille.

Herzliche Gratulation an unsere Clubmitglieder Sina und Lukas zu dieser grossartigen Leistung!

Neuer Tourenleiter

Bruno Tschirky aus Walenstadt hat erfolgreich die Wintertourenleiter-Ausbildung absolviert. Die SAC Sektion Piz Sol wünscht Bruno viele schöne und vor allem unfallfreie Sektions- und natürlich auch Privattouren!



click2bike.ch

click2bike.ch | **erlebnis@click2bike.ch**

Mit dem Bike in die Berge!
Mit Freunden unterwegs sein!
Landschaften entdecken!
Schau vorbei: Jahresprogramm und Wunschtouren

Über SAC-Zeitschriften und die Piz-Sol-Nachrichten

Eine wichtige Zielsetzung im Rahmen unserer letztjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten war, den SAC und unsere Sektion einer weiteren Öffentlichkeit bekannter zu machen. Ein Mittel dazu waren und sind nicht zuletzt die Publikationen und Zeitschriften.

Schon ein Jahr nach der Gründung des SAC im Jahre 1863 gab das Zentralkomitee das «Jahrbuch des Schweizer Alpenclub» heraus, das bis in die 1890er-Jahre das einzige offizielle Organ des Clubs darstellte. Da es auf die Dauer unmöglich war, neben den wissenschaftlichen und touristischen Beiträgen auch alle übrigen Mitteilungen des stark wachsenden Clubs aufzunehmen, gründeten einzelne Sektionen und Private weitere alpine Zeitschriften (u. a. «Echo des Alpes», «Annuario del Club Alpino Ticinese», «Alpenpost», «Schweizer Alpenzeitung»).

Diese Zersplitterung missfiel manchen Clubmitgliedern, weshalb sich die Delegiertenversammlungen 1891 und 1892 des Themas annahmen und nach langen Verhandlungen beschlossen, ein regelmässig erscheinendes Organ des Gesamtclubs zu schaffen, die «Alpina». Diese sollte insbesondere das Jahrbuch von den «Mitteilungen» entlasten. Da dies die vor allem nach dem Ende des

1. Weltkrieges immer grösser werdenden Sektionen wie Uto, Bern oder Pilatus aber nicht hinderte, weiterhin eigene Sektionsblätter herauszugeben, kam es zu erneuten Diskussionen. Nach lebhaften Auseinandersetzungen beschloss die Abgeordnetenversammlung am 24./25. November 1923 in Bern schliesslich, «Jahrbuch», «Alpina» und «Echo des Alpes» aufzugeben und durch eine einzige, mehrsprachige und allen Mitgliedern des SAC gemeinsame Monatsschrift zu ersetzen. Das erste Heft erschien im Januar 1925: die uns allen heute noch vertraute «Die Alpen – Les Alpes – Le Alpi», «Jahrbuch» und «Alpen» sind übrigens Gegenstand eines interessanten Forschungsprojektes an der Uni Zürich. Es heisst «Text + Berg digital» und wird vom Institut für Computerlinguistik in Zusammenarbeit mit dem SAC betrieben (<http://kitt.cl.uzh.ch/kitt/kokos/index.php?n=Kokos.Impressum>). «Durch die zeitliche Kontinuität, in der die Reihen erschienen sind, stellen sie eine einzigartige Textbasis dar, um historische, kulturwissenschaftliche aber gerade auch sprachwissenschaftliche Fragestellungen zu beantworten.» Wer Zeit und Lust hat, kann sich an diesem Projekt als Korrektor beteiligen (<http://kitt.cl.uzh.ch/kitt/kokos/index.php>). Bis heute sind die Jahrbücher von 1864 bis 1899 bearbeitet.

Erst zwölf Jahre später, im Januar 1937, erschien die erste Nummer unserer Sektionszeitschrift «Piz Sol Klubnachrichten», womit ein lang gehegter Wunsch des Vorstandes in Erfüllung ging. Dieser erhoffte sich dadurch eine Verbesserung des Kontaktes zwischen den Mitgliedern der zwei Bezirke und eine weitere Belebung der Sektionstätigkeit. Schon Ende 1939 zwang ihn aber die Ungunst der Zeit, das Erscheinen



der Klubschrift «bis zum Beginn besserer Zeiten» wieder einzustellen. Erst 1951 wagte der damalige Präsident Jakob Frigg im Einverständnis mit der Hauptversammlung einen zweiten Anlauf, obwohl er sich nicht sicher war, ob der damals herrschende Kalte Krieg weniger schlimm war als die «dröle de guerre» von 1939. «Möge unsere Klubschrift beitragen, Zusammenhang und Kameradschaft in der Sektion zu fördern, dann wird sie vielleicht auch ein paar Stufen schlagen zur Überwindung von Schwierigkeiten in einer gefahrdrohenden Zeit» heisst es im Geleitwort.

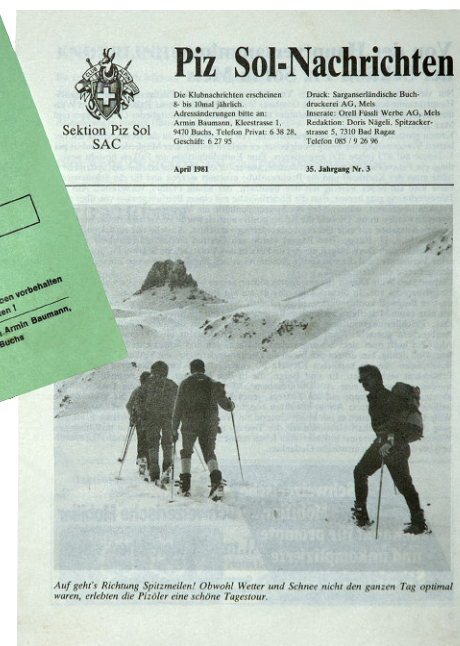
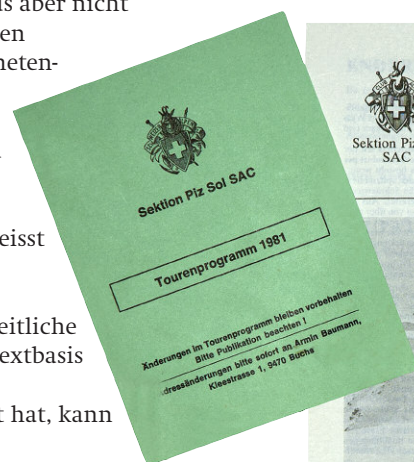
Friggs Optimismus bewahrheitete sich, denn seither ist es gelungen, unsere Zeitschrift lückenlos herauszugeben.

Leider fehlen uns im Archiv noch einige Jahrgänge (1958–1960 und 1985). Vielleicht gibt es Mitglieder, die uns helfen können, diese Lücke zu schliessen.

Den heutigen Druckerzeugnissen ist, wie andernorts, mittlerweile im Internet ein nicht zu übersehender Konkurrent entstanden. Noch ist es aber verfrüht, nur noch auf Tablets und Smartphones zu setzen. Wie steht es mit der Speicherung der Daten? Können diese – wie gegenwärtig die Jahrbücher – in 100 Jahren auch noch wissenschaftlich ausgewertet werden? Und wie steht es, wenn die Inhalte im Internet einmal nicht mehr gratis zu haben sind? Für beide Kommunikationsformen sind deshalb, wie schon 1937 und 1951 richtig erkannt wurde, nach wie vor Werbeeinnahmen und die Unterstützung aller Mitglieder von entscheidender Bedeutung.

Heute wie damals bittet die Redaktion deshalb die «Schreibgewandten und Sachkundigen, mit ihren Schätzen nicht hintan zu halten» und diejenigen, die zur Geschäftswelt Kontakt haben, diese auf die Werbemöglichkeiten in unseren Medien hinzuweisen.

Hans Engler



Skitour Rotspitz

Samstag, 15. Februar 2014

Leitung: Lilo Müller

Teilnehmende: Christoph, Christof, Christian, Ernst, Judith, Kätly

wurden wir dabei von schnelleren Gruppen überholt. Etwas unterhalb der Breitfüggä auf etwa 2300 m ü. M. teilte sich die Gruppe schliesslich in diejenigen, die ein schnelleres Tempo Richtung Rotspitz gehen und jene, die es einfach gemütlich nehmen wollten. Einige Teilnehmende



Fotos Christoph Maurenbrecher

Starker Föhnsturm war vorhergesagt. Dennoch fand die Tour statt. Pünktlich um 7.30 Uhr trafen sich die sieben Teilnehmenden in Sargans am Bahnhof. In Fahrgemeinschaften brachen wir dann Richtung St. Antönien auf. Wir waren nicht die einzigen an diesem Tag. Zunächst ging es dem Fahrweg Richtung Bergrestaurant Sulzfluh entlang. Ob es der Föhn, dessen Zeichen immer wieder an den Bergkämmen und -gipfeln zu erkennen waren, zulassen würde, die ganze Tour zu machen? Lilo entschied, notfalls abzubrechen und in der «Sulzfluh» einzukehren.

Dank der Schneeverhältnisse entschieden wir uns etwa an der Wegscheide Partnun, den Fahrweg in östliche Richtung zu verlassen. Oberhalb des Tälibachs fellten wir nun in moderatem Tempo weiter hinauf in Richtung Breitfüggä. Immer wieder

kannten die Tour bereits und hatten weniger Interesse, den Gipfel zu machen. Oben bei Breitfüggä am Kamm angekommen, blies uns wenigen Gipfelstürmern als Willkommensgruss der Föhn kräftig ins Gesicht. Doch es blieb bei einigen kräftigen Böen, wenngleich der Wind konstant stark blies. So konnten wir schliesslich zu dritt zunächst noch auf Ski, später am Gipfelkopf zu Fuss den Rotspitz besteigen und genossen den einzigartigen Panoramablick ins Montafon.

Nun hatten auch wir vom Wind genug, stiegen ab und gesellten uns zu den anderen, die unterhalb des Gipfels auf uns warteten. Schnell noch etwas trinken und essen, bevor wir tolle Abfahrten entlang der Aufstiegsroute mit Varianten – mal steiler, mal weniger steil – in Richtung Partnun geniessen konnten. Erneut teilte

sich die Gruppe in schnellere Skifahrer und solche, die es gemütlich nahmen. Lilo schlug die «Sulzfluh» als Treffpunkt vor.

Dort eingetroffen, stärkten wir uns mit Kaffee und Nichtalkoholischem. Die hausgemachte Nusstorte war auch nicht zu ver-

achten. Nach der Einkehr ging es meist entlang des Fahrweges zurück zu den Autos.

Ein herzliches Dankeschön an Lilo für die Planung und Durchführung der Tour und nicht zuletzt auch für die tollen Abfahrten. Es war eine schöne Tour!

Christoph Maurenbrecher



Skitour Chilchalhorn

Samstag, 22. Februar 2014

Leitung: Waltraud Brühlmann

Teilnehmende: Christof Ackermann, Beat Caluori, Anna-Maria Jarc, Gabi Pfiffner, Christoph Maurenbrecher, Clemente Vidal, Roman Weishaupt, Judith Willi

Eigentlich war die Tour auf das Marschallhorn angesetzt. Wegen heikler Verhältnisse entschied Waltraud jedoch eine andere Tour zu gehen und so ging es «schräg gegenüber» auf das Chilchalhorn (3040 m). Wir starteten von Hinterrhein aus und stiegen mässig steil hinauf zum Nügädemli und von dort weiter zur Chilchalp. Bis dahin hatte das Wetter noch gehalten. Für den Nachmittag waren Niederschläge vorhergesagt und bei der Anfahrt zeigten sich erste Wolken als Vorboten schlechter werdenden Wetters.

Beim Start der Tour in Hinterrhein versprach das Wetter jedoch zu halten und tatsächlich brach die Sonne immer wieder durch. Das sollte sich aber ab der Chilchalp ändern. Plötzlich zog dichter werdender Nebel von Süden her auf. Unbeirrt stiegen wir weiter. Die Sicht wurde Meter für Meter schlechter. Irgendwann und irgendwo auf 2500 m ü. M. sah man kaum noch etwas ausser weiss.

Waltraud hielt an und kündigte den Tourenabbruch an. Doch wir waren supermotiviert und glaubten an das Gute, sprich den blauen Himmel über dem Nebel, der ganz sicher nach wenigen Metern aufhören würde. Die kleine Pause brachte tatsächlich ein schwaches Aufklaren und blauer Himmel wurde sichtbar. Waltraud setzte die Tour fort mit der Option, beim nächsten Einnebeln endgültig abzubrechen.



Fotos Christoph Maurenbrecher



Weitere 300 Höhenmeter konnten so bewältigt werden. Nur knapp 200 Meter unterhalb des Gipfels war der Nebel aber wieder so dicht geworden, dass ein Weitergehen zu gefährlich gewesen wäre – ein Schritt nach links oder rechts ausserhalb der sicheren Spur und unerwünschte Risiken könnten die Folge sein.

Walti entschied, umzukehren – Ein kleiner Protest – Walti blieb hart. Also fügten wir uns und genossen den Gipfelschnaps irgendwo zwischen Triebsschnee, sicheren Verhältnissen und dem Chilchalpgletscher unterhalb des Gipfels. Doch die Stimmung blieb gut und wir genossen einen kleinen Lunch dazu. Nun wurde abgefellet und los ging die Abfahrt entlang der Aufstiegsspur. Walti fuhr voraus und ward im oberen Teil wegen Nebels bald nicht mehr gesehen. Also alle diszipliniert (!) hinterher. Je tiefer

wir kamen, desto weicher wurde der Schnee und auch die Sonne tauchte plötzlich wieder auf. Sollen wir es nicht doch noch nochmals probieren oder irgendwo auf der Rückfahrt spontan auffellen?

Wir waren supermotiviert – aber auch klug genug, zu erkennen, nun sicher abzufahren und sich dem noch sichereren gemütlichen Teil bei Speis und Trank zu widmen.

So kam es auch. Der Spass blieb trotz Tourenabbruch nicht auf der Strecke und bei Suppe und Kaffee wurden bereits neue Skitouren angesprochen. Danke, Walti, für deine umsichtige Entscheidung, die du mit gebotener Toleranz und notwendiger Härte gefällt hast. Es war trotzdem ein tolles Erlebnis und die Abfahrt kam durchaus nicht zu kurz.

Christoph Maurenbrecher

Wanderung Forch – Pfannenstiel – Wädenswil

Donnerstag, 16. Januar 2014

Leitung: Markus Letta

In Sargans sind mit dem Tourenleiter Markus Letta 14 Teilnehmer versammelt, die trotz Verschiebedatum gerne einmal eine andere Richtung einschlagen. St. Galler Oberländer, die in der Umgebung von Zürich wandern? Das findet doch normalerweise andersherum statt. Hauptbahnhof Zürich – Stadelhofen – Forch, und schon liegt eine uns eher unbekannte Landschaft vor uns. Ein ehemaliger Seilgeführte von Markus begleitet uns ab hier und weist uns auf Besonderheiten hin.

Auch wenn der Himmel mit Schleierwolken bedeckt ist, so schenkt uns der Tag doch eine wunderbare Weitsicht, wohl unter dem Einfluss des in diesem Winter allgegenwärtigen Föhns. Wir tauchen ein in den als Winterwunderwald bekannten Forst, auch wenn der Schnee sich rar macht. Trotzdem liegt genug davon, um Spuren von Rehen und Eichhörnchen zu finden. Die bei uns fast nicht mehr

Fotos Markus Letta



vorhandenen Weisstannen bilden einen grossen Teil des Waldes. Wer auf dem Pfannenstiel die 174 Treppen des hohen Aussichtsturms hinaufsteigt, sieht bis zu den Walliser Bergen und weit in die benachbarten Länder hinein.

Wädenswil ist unser Ziel und am See ist es fast frühlinghaft warm. Eine Schiffsfahrt bei einer SAC-Wanderung ist sicher einmalig, aber ein sehr geschätzter Abschluss vor der Heimreise.

Herzlichen Dank an dich, Markus, dass du uns eine andere Seite unserer gar nicht so weit entfernten Heimat gezeigt hast.

Heidi Eggenberger 2





Fotos Margrit Dornbierer

Wanderung Sapün

Donnerstag,
23. Januar 2014

Leitung: Karl Meier
20 Teilnehmende

Alle wollen wir an diesem schönen Wintertag mit Karl das faszinierende Hochtal von Sapün



erkunden. Nach der interessanten Bahnfahrt durchs Schanfigg beginnt unsere Wanderung in Langwies. Wir folgen dem verschneiten Fahrsträsschen stetig aufwärts durch die schattige Schlucht, die der Sapüner Bach in den Felsen gefressen hat. Hier drinnen herrscht tiefer Winter, den wir im Unterland vermissen: Verschnittene Tannen und lange Eiszapfen an den Felsen über dem murmelnden Bach. Ein märchenhaftes Winterbild, von dem wir kaum loskommen.

Auf gut 1600 Meter verlassen wir den Wald und sind in einer andern Welt: Sonne, am Südhang wenig Schnee, ein Hirschrudel sucht dort Futter auf aperen Stellen. Das Tal öffnet sich, mächtig steht die Chüpfenfluh da. Wir durchwandern das Walserdorf Dörfji, die Häuser ducken sich unter dem Schnee.

Nach gut zwei Stunden kommen wir im Berghaus Heimeli, Jatz, an. In der gemütlichen Stube geniessen wir unser Essen und einen Trunk. Nach gemütlicher Rast heisst es Abschied nehmen. Einige entschliessen sich per Schlitten nach Langwies zu fahren. Der Schnee ist griffig, man darf

es wagen. Die andern erreichen zu Fuss in 1 1/2 Stunden Langwies, wo uns Felix noch die schöne Kirche aus dem 14. Jahrhundert zeigt.

Karl, wir danken dir für die gute Organisation und Leitung dieser

schönen Tour in dieses verträumte Tal.

Margrit Dornbierer

Skitour Chäserrugg

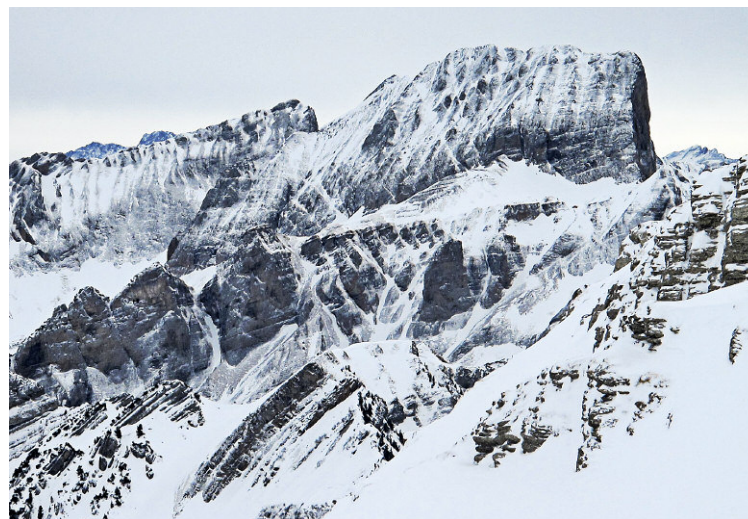
Donnerstag, 30. Januar 2014

Leitung: Bruno Gantenbein
Teilnehmer: Ursula, Vreni, Heidi, Annemarie, Ernst, Bälsler, Josef, Beat, Willi, Georg, Kaspar, Mario, Alfred, Christe, Christian



Von Unterwasser mit der Iltiosbahn (Standseil- und Luftseilbahn) auf den Chäserrugg (2262 m) mit obligater Einkehr im Gipfelrestaurant. Die Weitsicht auf die umliegenden Berge und hinunter ins Rheintal ist trotz bewölktem Himmel eindrücklich. Bei der Abfahrt über die Schlachtböden zum Sattel und hinunter ins Ischlawitz ist die Sicht lokal allerdings diffus und erfordert eine vorsichtige Fahrweise.

Und prompt übersieht unser Tourenleiter Bruno eine Mulde und verstaucht sich dabei seinen Fuss. Er entscheidet sich, zusammen mit Kameraden direkt ins Skihaus Gamperfin zu fahren. Die verkleinerte Gruppe will noch (typisch Senioren SAC Piz Sol!) zum Pizol, einer kleinen Anhöhe (1729 m) vor der Nideri



Links: Gamsberg (Gemsler), 2384 m ü. M.

Unten: Ölberg mit Kreuzberg

Seite 16: Pizol, im Hintergrund die Arvengruppe

aufsteigen. Dort befindet sich erstaunlicherweise eine kleine Gruppe von Arven¹. Das Ziel ist klar: Mittagessen im Skihaus Gamperfin.

Die Abfahrt durchs Ischlawitz² ist wegen teilweisem Bruchharsch nicht ganz harmlos. Vorbei an den Ruinen der alten Hütte und nach einem kurzen Zwischenaufstieg zum Schwanz geht es hinunter ins Gamperfin. Christe hat sofort einen Transport organisiert, damit Bruno so bald als möglich ärztliche Hilfe im Tal erhalten kann. Nach dem Mittagessen wird spontan die Route über den Ölberg nach Wildhaus gewählt. Vielen Dank an Bruno für die Vorbereitung und

Durchführung dieser schönen Tour und beste Besserungswünsche (zum Glück ist nichts gebrochen).
Christian

¹ Arven (*Pinus cembra*, Zirbelkiefer, Zirbe) bildeten vielerorts die obere natürliche Baumgrenze. Sie kommen noch heute im ganzen Alpenraum und in den Karpaten vor, von Rumänien, Polen bis Frankreich und Italien. Sie wachsen von 1200 bis 2300 m ü. M. und gelten als frosthart bis -50°C . Sie werden bis 1000 Jahre alt (Andreas Speich). Siehe auch: http://www.waldwissen.net/wald/baeume_waldpflanzen/nadel/wsl_arve/index_DE

² Zitat aus meinem Tourenbericht über die Chäserruggtour vom 14. Januar 2009: «Übrigens, Dr Professor Hans Strigger vom Grabserberg hett in simm Buach «Die romanischen Orts- und Flurnamen von Grabs» gschriba, dass dr Nama Ischlawitz, wenigstens wias dr Prichterstatter meint z verstuu, ötschis mit schlavar = auswaschen ztoa hett. Dass also das Taal usgwäscha wordä isch, was geologisch sicher guat zutrüfft. In demm Buach schript dr Professor ono, dass der Ischlawitzbach bima Gwitter zuma riissenda Gwässer chömnti wördä.»



Fotos Christian Göldi

Wanderung St. Antönien–Pany

Donnerstag, 6. Februar 2014

Leitung: Karl Meier
16 Teilnehmende

Eine gut gelaunte Seniorengruppe liess sich frühmorgens mit SBB und RhB nach Küblis fahren, wo das Postauto bereitstand und uns via Luzein ins frisch verschneite Dorf St. Antönien führte. Vor dem Startkaffee empfahl uns Felix Egert die spätgotische evangelische Kirche, welche unter Denkmalschutz steht, zu besichtigen. Wie die aus dem Jahre 1732 stammende barocke Hausorgel 1968 den Weg in die Kirche nach St. Antönien fand, wusste Felix genau zu erzählen.

Anschließend begaben wir uns ins Restaurant Rhätia zu Kaffee und Zopf. Frisch gestärkt starteten wir bei herrlichem Wetter zur gemütlichen Wanderung auf der rechten Talseite des Prättigaus. Bei geringer Steigung wanderten wir vorsichtig auf zum Teil vereisten Strassen durchs Dorf, vorbei an sonnengebräunten Bauernhäusern bis zum präparierten Wanderweg, welcher via Aschüel nach Pany führte.

Das Knirschen unter den Füßen, die verträumte Winterlandschaft, eine Schneecke, deren Kristalle in der Sonne wie kleine

Diamanten funkelten, brachten uns ins Staunen. Nachdem wir den höchsten Punkt erreichten, gabs eine kurze Pause und Beatrice verwöhnte uns mit selbst gebackenem Konfekt. Hier öffnete sich die einzigartige Aussicht auf Drusenfluh, Schweizertor und Kirchlispitzen. Um die Mittagszeit gelangten wir zum heimeligen Bergbeizli Bodähüttä, wo wir auf der kleinen Sonnenterrasse Gerstensuppe und Prättigauer Spezialitäten genossen. Auch hier wieder ein fantastischer Rundblick ins Parsenengebiet mit Weissfluhjoch, Flüela-Schwarz- und -Wisshorn.

Nach der ausgiebigen Mittagspause nahmen wir den sanften Abstieg nach Pany unter die Füsse. Mit Postauto und Bahn kehrten wir am Abend ins frühlingshafte Tal zurück.

Danke, Karl, für die erlebnisreiche Prättigau-Wanderung!
Elisabeth

Skitour Safiental

Donnerstag, 20. Februar 2014

Leitung: Georg Marugg
Teilnehmende: Barbara, Susanne, Susi, Therese, Ursula, Albin, Ernst, Heinz, Ivo, Niklaus, Oskar, Tomi.



Foto Georg Marugg

Pünktlich um 8.00 Uhr starteten wir bei der Raststätte Heidiland und fuhren Richtung Safiental los. Die Morgenstimmung versprach ein herrlicher Wintertag zu werden! Das Aufwärmtraining absolvierten drei Mitfahrer mit Anschieben ihres Taxis, nachdem der Chauffeur auf der rutschigen Safientalstrasse dem Schneepflug weichen musste und ein Anfahren ohne Hilfe nicht mehr möglich war.

Beim Turrahus angekommen, bewunderten wir die Menge Neuschnee, welche in den vergangenen zwei Tagen gefallen war. Georg beschloss, dass er uns Richtung Piz Tomül anstatt aufs Strätscherhorn führen werde, da in diese Richtung bereits gespurt war.

In angemessenem Tempo stiegen wir hoch und genossen die herrlich verschneite Bergwelt mit wundervollem

Rundblick! Nach einer gemütlichen, erwärmenden Mittagsrast freuten wir uns auf eine tolle Pulverschneeabfahrt. Diese hatte jedoch so ihre Tücken, da der Schnee wohl flockig war, jedoch vom Wind recht ungleich verteilt wurde. So musste das Gleichgewicht ständig ausgelotet werden und wehe man ging zu tief in die Knie! Diese heimtückische Abfahrt forderte auch ihren Tribut und vereinzelt wurden Schneemänner geboren. Zum Glück blieben die Stürze aber ohne Folgen!

Bei der Einkehr im Turrahus durften wir glücklich und erfüllt eine wundervolle Skitour abschliessen!

Georg, herzlichen Dank und auf ein anderes Mal!

Susanne

Skitour Säntis

Mittwoch, 27. Februar 2014

Leitung: Bruno Gantenbein
Teilnehmende: Ursula, Susi, Annemarie, Niklaus, Ivo, Mario, Georg, Josef, Albin, Ernst, Beat, Christian

Am Morgen regnet es bei der Abfahrt um 6.30 Uhr in Schaffhausen und auch beim Treffen mit den Pizölern und Pizölerinnen, die mit dem Postauto von Grabs her nach Nesslau fahren, sieht es überhaupt nicht nach Tourenwetter aus. Wir sind die einzigen, die von der Schwägalp auf den Säntis fahren wollen. Die nette Gondelfrau wartet nicht auf mehr Fahrgäste und so fahren wir mit der Bahn unverzüglich los. Zum Glück hat unser Tourenleiter Bruno die Wetterprognose genau studiert.

Nach ausgiebiger Kaffeerunde hebt sich der Nebel, die Sonne scheint prächtig und die Fahrt hinunter zur Meglisalp ist traumhaft schön.

Und jetzt übernimmt der Berichterstatter gerne den Beitrag von Beat:

*Uf de Säntistour
Do git's öpe ä Spur
Im tüüfe Schnee
oder im Belag, o je*

*Dä Ivo spured vor
es isch kei Gföhr
d Abfahrt isch phänomenal
de Bruno sticht vorus is Tal*

*Es sind alli super zweg
S Drohtseil chunt üs nid in Weg
Bis ganz am Schluss,
do fehlt de Bus*

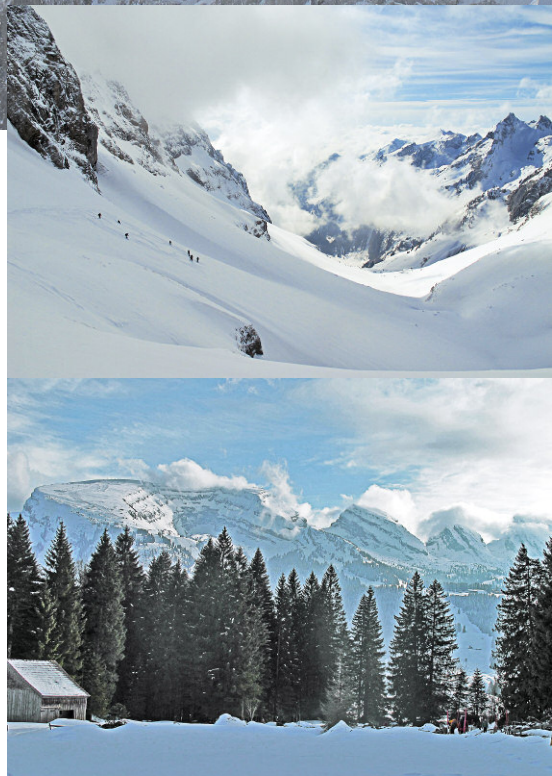
*Es macht üs nüt us
mir laufed,
d Schue voll Dräck
s Bächli spüelt dänn wieder weg
(Kalterer!*)*

*Codewort unter Geheimdienstlern

Danke, Bruno, für die Vorbereitung der schönen Tour und den Entscheid, trotz unsicherer Wetterlage die Tour zu wagen (und gute Besserung dem Hinkefuss). *Christian*

Seite 19: Blick vom Säntis, im Hintergrund Tödi
Oben: Altmann
Unten: Rotsteinpass
Rechts oben: Wie Gemsen ...
Rechts unten: Churfirnen

Fotos Christian Göldi



Seniorenskitouren-woche Bergün

Sonntag bis Freitag, 2. bis 7. März 2014

Leitung: Thomas Wälti
Teilnehmer: Willi Zurburg, Heinz Wälti, Therese Meli, Annemarie und Beat Schlatter, Georg Marugg, Armin Baumann, Alfred Weidmann, Susi Benz, Elisa und Niklaus Flury, Toni Darms, Albin Kühnis

Sonntag – Murtels da Fallo

13 Personen waren plötzlich auf meiner Teilnehmerliste. Ein erfreulich grosse Zahl Senioren, welche den Pulverschnee Mittelbündens geniessen wollte.

So trafen wir uns am Sonntag im Hotel Ladina in Bergün und stiegen gleich wieder in die RhB, um hinauf nach Preda zu fahren. Die Sonne lachte und der Aufstieg zum Murtels da Fallo (2558 m) war kurzweilig. Am Gipfel empfing uns aber Nebel und die Aussicht war eher auf den Nahbereich beschränkt. Die Abfahrt war dann auch die erste Blindflugübung, wovon in dieser Woche noch einige

weitere folgen sollten. Die Schlittelbahn hinab nach Bergün war dann aber bezüglich Sicht und Orientierung wieder problemlos.

Montag – Igl Compass

Heute war wieder recht viel Sonne angesagt und wir beabsichtigten, an unser Leistungslimit von 1250 Höhenmetern zu gehen. Dafür winkte ein 3000er!



Start wieder mit der Bahn nach Preda. Eine ruppige Waldspur brachte uns hinauf zur Alp Zavretta. Über teils steile Hänge ging es weiter und nach 4 1/2 Stunden standen alle auf dem Igl Compass

(3016 m) hoch über dem Albulapass. Pünktlich mit der Abfahrt war aber auch die Sonne abgefahren, was folglich wieder konturloses Hinuntertasten bedeutete.

Der Schnee war aber von der feinen Qualität und die Schlittelbahn lief noch besser. Glücklicherweise liessen sich alle vom Ladina-Team mit einem wohlverdienten Abendessen verwöhnen.



Dienstag – Fuorcla Viluoch, Keschhütte

Der Wetterbericht war zwar auch für heute nicht wirklich verheissungsvoll und der Nebel schien ein sicherer Wert zu werden. Die Bahnfahrt ging nun bis ins

Engadin und ab Zuoz mit den Liften bis auf fast 2500 m. Der Plan war von hier aus Bergün wieder auf den Ski zu erreichen.

Dies bedeutete zuerst einmal neben dem Piz Viroula über eine sehr steile Grat-scharte zu klettern. Aufgebundene Skier sind auf Seniorentourenwochen nicht alltäglich. Danach führte eine Nebelabfahrt ins Val Viluoch hinab und ein zweiter Aufstieg zur Fuorcla Viluoch. Den Piz Porchabella liessen wir dabei dem Nebel zuliebe allein. Die gastliche Keschhütte dann aber sicher nicht! Wieder im Nebel kurvten wir dann gestärkt auf unbekannter Route hinab nach Chants und das lange Val Tuors hinaus ging es auf der Strasse zurück ins Ladina.

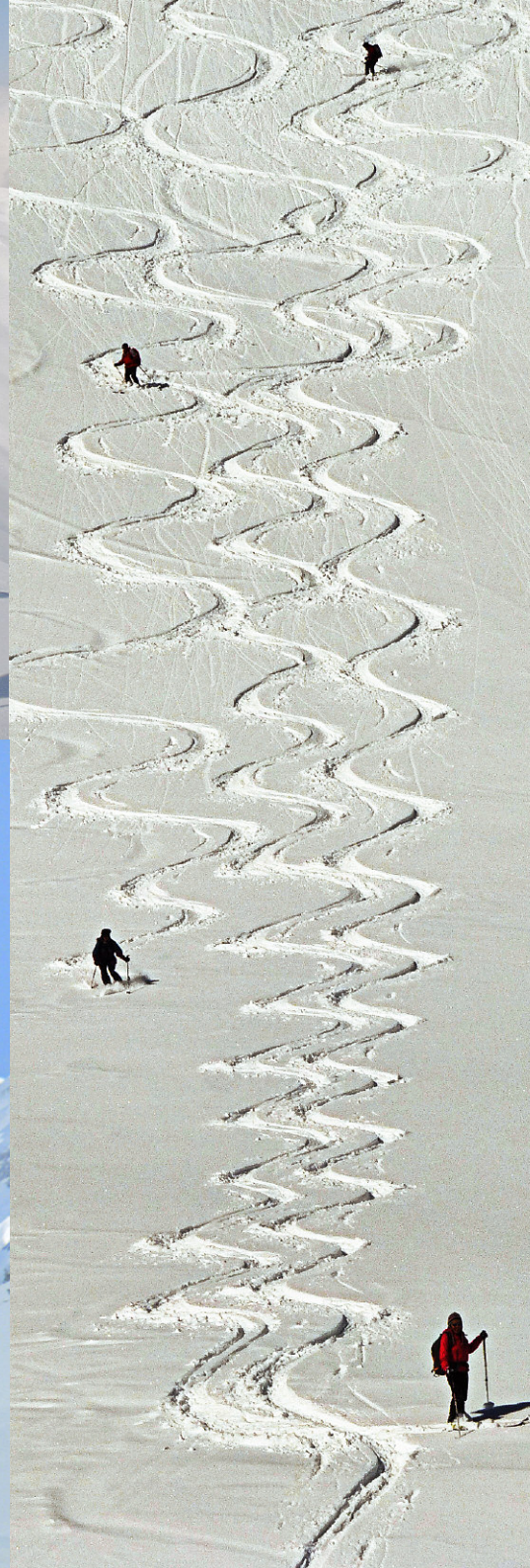
Mittwoch – Fuorcla Champagna

Im Engadin sollte zumindest teilweise die Sonne durchdrücken, nördlich des Albula war Nebel und Schneefall angesagt. Das war am Morgen auch Realität. Auf Muottas Muragl mussten wir aber erkennen, dass der Nebel auch weiss, wo das Engadin ist. Hinter der Fuorcla Champagna sah ich deshalb keinen Sinn mehr am Projekt Piz-Uter-Munt-Müsella-Überschreitung fest-

zuhalten und beschloss, übers traumhafte Val Champagna den Ausweg anzutreten.

Die Abfahrt, wie üblich konturenlos, war dann aber dank bestem Pulverschnee ein feiner Ersatz für entgangene andere Gipfel und Hänge. Skating auf der Marathonstrecke brachte uns neben den vielen schmale Latten führenden Trainierenden zurück nach Samedan. In Bergün war dann noch genug Zeit da, um uns das tolle Bahnmuseum näher anzuschauen

Fotos Thomas Wälti



Donnerstag – Tschimas da Tisch, Piz Murtel da Fier

Auch heute Morgen empfing uns dichter Nebel. Auf der Sesselbahn hinauf nach Darlux sah man nicht einmal den nächsten Sessel und so gab es mangels eines sichtbaren Restaurants auch keinen Kaffee. Kurz nach dem Losgehen bot die Natur aber das erhoffte Schauspiel; der Nebel lichtete sich und die Stimmungen und Ausblicke wurden unglaublich schön.

Dem Grat entlang erreichten wir die Tschimas da Tisch und über den steilen Osthang ging es bei bestem Schnee hinab. Ein zweiter Aufstieg führte uns im 40° steilen Gelände zurück auf den Grat und zum Piz Murtel da Fier. Über einen weiteren Gratbuckel erreichten wir den Start zur Val-Tisch-Abfahrt. Bei bestem Pulverschnee ein Höhepunkt dieses Winters ...

Freitag – K2

Der Wetterbericht war schon seit Tagen sehr gut für diesen letzten Tourenwochen-tag, der Blick aus dem Fenster am Morgen bestätigte dies auch. Keine Wolke war zu sehen. Fahrt nach Preda und 1050 Höhenmeter Aufstieg lautete das Vormittagsprogramm.

Die Superaussicht am «K2», die Mittagsbeschäftigung und beste Bögen in feinstem Pulver fahren bildeten das Nachmittagsvergnügen. Der Abschluss war die Krönung einer oft vom Nebel beeinträchtigten Tourenwoche. Dank des guten Hotels und der abwechslungsreichen Skitouren wird sie aber dennoch lange in bester Erinnerung bleiben.

Thomas Wälti



Skitour Piz Scalotta

Donnerstag, 13. März 2014

Leitung: Georg Marugg

Teilnehmende: Albin Kühnis, Christian Gantenbein, Ernst Ryner, Pia und Robert Vetter, Susi Benz



Foto Georg Marugg

In angenehmem Tempo nehmen wir die 1230 Höhenmeter unter die Füsse und haben viel Zeit, auf das verschlafene Bivio mit seinen schweren Schneedächern an der sich aufwärts schlängelnden Julierpassstrasse hinunter zu blicken. Es herrscht Königswetter!

Im nahen Skigebiet sind nur einzelne Bügel besetzt, trotz langen, weissen Hängen.

Auf ein paar stärkende Pausen und Durchhaltewillen bei Backofentemperatur folgt eine grandiose Rundumsicht. Beeindruckend der Blick auf die Gruppe des Piz Platta – ohne das leiseste Lüftchen. Tief unten – topfeben – die Alp Faller.

Der Schnee auf der Abfahrt hinab in das weite Val Gronda ist gewöhnungsbedürftig, doch Dank Georgs guter Leitung erreichen wir alle problemlos Stalveder an der Kantonsstrasse und das nächstgelegene Restaurant in Bivio.

Susi

Skitour Pizol

Sonntag, 16. März 2014

Leitung: Stewart Bryce

Teilnehmende: Heidi, Therese, Allen und Stewart (Gäste aus Schottland), Georg

Kurz nach 8.00 Uhr bringt uns die Ragazer Pizolbahn nach Pardiel und der Sessellift, vom Wind stark geschüttelt, durch den Nebel nach Laufböden. In Erwartung auf besseres Wetter geniessen wir vorerst im warmen Beizli einen Kaffee.

Eine Wetterbesserung ist nicht in Sicht und Stewart entschliesst sich, dass wir auf der Piste nach Arvenbüel hinab fahren und von dort hochfellen. Im Skigebiet sind nur wenige Skifahrer unterwegs. Stewart, als guter Kenner der Gegend, führt uns abseits der Pisten durch den Nebel, das Gelände ausnützend, die zirka 500 Höhenmeter zu den Laufböden hoch.

Ein Blick in Richtung der immer noch wolkenverhangener Wildseelücke zeigt, dass der Entscheid, nicht auf den Pizol zu steigen, richtig war. Wir fahren noch einige Male zügig die verschiedenen Pisten hinunter, ehe wir am späteren Nachmittag zufrieden mit der Bahn zu Tale fahren. Es war eine etwas andere Skitour, bei der wir mit wenigen Höhenmetern Aufstieg ein mehrfaches an Höhenmetern abfahren konnten!

Georg

Foto Georg Marugg



Fotos Georg Marugg

Skitour Piz Titschal

Donnerstag, 20. März 2014

Leitung: Georg Marugg

Teilnehmende: Albin, Ernst E., Ernst R., Niklaus, Susi, Therese, Ursula, Toni

Auf die heutige Tour freute ich mich ganz speziell, da sie in «meiner» Region ausgeführt wurde. Ich konnte die Mitfahrgelegenheit ab Ilanz benutzen.

Bereits um 7.45 Uhr konnten wir bei strahlendem Sonnenschein den Aufstieg von St. Martin Richtung Wasmen in Angriff nehmen. Recht «zügig» ging es dann hoch, zuerst durch eine Waldschneise, dann über offenes Gelände bis zur ersten Pause auf der Vorderalp. Eine eigenartige sowie einzigartige Stille. Einfach wunderbar und unbeschreiblich.

Danach stiegen wir weiter vorerst über flaches, später steileres Gelände und erreichten nach 4 Stunden den Gipfel des Piz Titschal (2550 m). Die Rundumsicht war heute grandios, einfach perfekt; direkt vor Augen die Gipfel der Surselva wie Biferten, Tödi, Oberalpstock usw. Nach ausgiebiger Mittagsrast am windstillen Gipfel ging es dann leider viel zu schnell bei traumhaften Schneeverhältnissen wieder ins Tal.



Ein wunderbarer Tag geht zu Ende, natürlich nicht ohne im kleinen, schönen Restaurant in St. Martin einzukehren.

Allen Teilnehmenden ganz herzlichen Dank und dir, lieber Georg, natürlich einen ganz speziellen und verdienten Dank für die hervorragend vorbereitet und organisierte Tour!

Toni



Landgasthof • 7315 Vättis
Tamina

Zum Abschluss einer schönen Tour
freuen wir uns, Sie in unserem
Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition
begrüssen zu dürfen.

Ihre Familie Sprecher

www.tamina-hotel.ch

Tel. 081 306 11 73

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs
Tel. 081 771 36 34
Fax 081 771 37 92
alpinsport@bluewin.ch

TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN
UHREN-TECHNOLOGIE



TOUCH EXPERT™
TACTILE TECHNOLOGY
IN TOUCH WITH YOUR TIME
TISSOT
SWISS MADE SINCE 1853
BIOGRADICEVOLE BY TISSOT

Letta

UHREN · SCHMUCK
9470 Buchs · www.letta-buchs.ch

Ihre Werbefläche in den Piz-Sol-Nachrichten...

... hier könnte auch
Ihr Inserat sein!

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Informationen und Bestellungen:
Nelly Frick, Dreiangel 1, 9496 Balzers,
Telefon +423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch



Gonzen Sport & Mode

Tiefriet | CH-7320 Sargans
T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 durchgehend

- Berg- und Wanderschuhe
- Sportmode
- Running
- Teambekleidung
- Wandern
- Klettern
- Schuhfitting
- Hochtouren
- Skitouren

Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

KiBe

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Fr. 30. bis Sa. 31.5.	Arbeitstage Enderlinhütte			Niclaus Saxer	081 322 95 54
Sa. 7. bis Mo. 9.6.	Pfingstlager Ringelspitzhütte			BF Alfons Kühne	081 302 50 44
Sa. 21.6.	Klettern Schafberg	K	5	Stefanie Kühne/ Ladina Kühne	081 322 30 32
Sa. 28.6.	Arbeitstag Spitzmeilenhütte			Walter Brühlmann	081 735 22 24
So. 3. bis Fr. 8.8.	KiBe-Lager Roslenalp			BF Alfons Kühne	081 302 50 44

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 3. bis 4.5.	Skihochtouren Tödi	SHT	ZS	BF Alfons Kühne	081 302 50 44
Fr. 30. bis Sa. 31.5.	Arbeitstage Enderlinhütte			Niclaus Saxer	081 322 95 54
Fr. 20. bis Sa. 21.6.	Neumitgliedertour Enderlinhütte – Falknis (Details siehe Programm Senioren)	W/BT	T2/T3	Anna-Maria Jarc	081 710 29 33
Sa. 21.6.	Klettern Schafberg	K	5	Stefanie Kühne/ Ladina Kühne	081 322 30 32
So. 14. bis Sa. 19.7	Hochtourenlager Dauphiné	HT	ZS	BF Thomas Good	081 723 96 75

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 4.5.	Chüelalphorn (Davos)	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	081 723 00 74
So. 18.5.	Clariden	SHT	ZS	Walter Brühlmann	081 735 22 24
So. 25.5.	Familientour Gaflei	FT/W	T2	Corina Rupp	081 302 67 38
Fr. 30. bis Sa. 31.5.	Arbeitstage Enderlinhütte			Niclaus Saxer	081 322 95 54
zirka 1. bis 29.6.	Trekking zum K2-Basislager Chinaseite			Heinz Wohlwend	00423 373 34 01
Sa. 14. bis 15.6.	Kletterkurs Kreuzberge	K/AU	5	BF Sepp Bislin	081 771 36 45
So. 15.6.	Grosser Mythen	BT	T3	Ernst Rhyner	
Fr. 20. bis Sa. 21.6.	Neumitgliedertour Enderlinhütte – Falknis (Details siehe Programm Senioren)	W/BT	T2/T3	Anna-Maria Jarc	081 710 29 33
Fr. 20. bis Sa. 21.6.	Ringelspitz	HT	–4	BF Alfons Kühne	081 302 50 44
Sa. 28.6.	Arbeitstag Spitzmeilenhütte			Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa. 28. bis So. 29.6.	Schafgrat (Ringelspitzgebiet)	BT	T4	Lilo Müller	081 733 24 60
Sa. 5. bis So. 6.7.	Ausbildung Fels und Eis Bernina ESA/ Tourenleiter und Teilnehmer	AU	ZS+	Walter Brühlmann/ BF Thomas Good	081 735 22 24
Mo. 7. bis Fr. 11.7.	Hochtouren Oberaletschgebiet, Nesthorn, Aletschhorn, Sattelhorn	HT	ZS–	BF Thomas Wälti	081 322 95 54

Legende:

AU = Ausbildung BT = Bergtour (ab T3) FT = Familientour HT = Hochtouren K = Klettern
SHT = Skihochtouren ST = Skitour W = Wanderung (bis T2)

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm

Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeitsskalen.html>

Senioren

Wanderung Balzers – Guscha – Luziensteig

Datum: Dienstag, 6. Mai 2014
Leitung: Ruedi Frick
Besammlng: 9.00 Uhr, Balzers, alter Friedhof
Bewertung: T2; Wanderzeit ca. 4½ h, Aufstieg 600 m
Kosten: Fahrtkosten öv
Teilnehmer: unbeschränkt
Anmeldung: bis 3. Mai 2014 an:
Ruedi Frick
Dreiangel 1
FL-9496 Balzers
Telefon: 00423 384 13 93
E-Mail: ruedi.frick@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 5. Mai 2014, ab 18.00 Uhr

Wanderung Fischingen – Hörnli

Datum: Donnerstag, 15. Mai 2014
Leitung: Verena Loosli
Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Bewertung: T2
Kosten: ca. Fr. 25.–
Teilnehmer: unbeschränkt
Anmeldung: bis 12. Mai 2014 an:
Verena Loosli
Arvenstrasse 3
8873 Amden
Telefon: 055 611 14 82
E-Mail: verena.loosli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 14. Mai 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 055 611 14 82

Wanderung Chrüzegg – Tweralpispitz

Datum: Dienstag, 20. Mai 2014
Leitung: Margrit Dornbierer
Besammlng: Buchs ab 7.48 Uhr, Sargans ab 8.02 Uhr, Ziegelbrücke ab 8.33 Uhr
Bewertung: T2, Auf- und Abstieg ca. 750 m (mit Seilbahn Abstieg 400 m), Strecke 10, bzw. 8 km, stetes Auf und Ab, 4 bis 4½ h
Kosten: Ostwind kollektiv alle Zonen ab Buchs Fr. 24.– (Seilbahn ca. Fr. 8.–)
Teilnehmer: ca. 20
Anmeldung: bis 17. Mai 2014 an:
Margrit Dornbierer
Dachsweg 8
9470 Werdenberg
Telefon: 081 771 40 17
E-Mail: margrit.dornbierer@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 19. Mai 2014, 17.30 bis 19.30 Uhr, Telefon 081 771 40 17
Anmerkung: Verschiebedatum: Donnerstag, 22. Mai 2014; bin vom 3. – 10. Mai 2014 abwesend

Wanderung Baden – Lägern

Datum: Dienstag, 27. Mai 2014
Leitung: Markus Letta
Besammlng: Im Zug Buchs 7.48 Uhr, Sargans 7.28 Uhr
Bewertung: T2/ 2 Stellen T3
Kosten: Fr. 36.–
Teilnehmer: 15
Anmeldung: bis 24. Mai 2014 an:
Markus Letta
St. Gallerstrasse 3
9470 Buchs SG
Telefon: 081 756 38 42
E-Mail: markus.letta@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Sonntag, 25. Mai 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr
Anmerkung: Der Lägerngrat kann auch auf einem Waldweg umgangen werden.

Arbeitstage Enderlinhütte

Datum: Freitag/Samstag, 30./31. Mai 2014
Leitung: Niclaus Saxer
Besammlng: 9.00 Uhr auf der Hütte
Programm: Putzen, holzen, reparieren
Verpflegung: wird organisiert
Ausrüstung: wandermässig, evtl. Arbeitskleidung
Teilnehmer: unbeschränkt
Anmeldung: bis 28. Mai 2014 an:
Niclaus Saxer
Mühlbachweg 1
7208 Malans
Telefon 081 322 95 54
Mobile 079 585 70 37
E-Mail: niclaus.saxer@sac-piz-sol.ch
Auskunft: 26./27./28. Mai, auch übers Hüttentelefon 079 681 61 29
Anmerkung: Die Holzer- und Putztage finden bei jeder Witterung statt.

Wanderung Alp Tamons – Hüeneri

Datum: Donnerstag, 5. Juni 2014
Leitung: Karl Meier
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Kosten: Fr. 19.–
Teilnehmer: 15
Anmeldung: bis 3. Juni 2014 an:
Karl Meier
Zürcherstrasse 57b
7320 Sargans
Telefon 081 723 37 05
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 4. Juni 2014, 18.30 bis 19.30 Uhr, Telefon 081 723 37 05

Wanderung Langwies – Schanfigg

Datum: Mittwoch, 11. Juni 2014
Leitung: Therese Meli
Besammlng: Im Zug nach Chur; Buchs ab 7.15 Uhr, Sargans ab 7.27 Uhr, Bad Ragaz ab 7.32 Uhr
Bewertung: T2
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmer: 15 – 20
Anmeldung: bis 8. Juni 2014 an:
Therese Meli
Narzissenweg 4
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 75 31
Mobile: 079 215 07 05
E-Mail: therese.meli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 10. Juni 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 081 302 75 31

Arbeitstag Schräawiesli

Datum: Freitag, 13. Juni 2014
Leitung: Robert Kohler
Besammlng: 7.45 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz oder Abmarsch 9.00 Uhr in St. Martin
Bewertung: gesellig
Anmeldung: bis 10. Juni 2014 an:
Robert Kohler
Eichbüel 9
7312 Pfäfers
Telefon 081 302 35 44
E-Mail: robert.kohler@sac-piz-sol.ch

Wanderung Arvenbühl – Sellamatt

Datum: Dienstag, 17. Juni 2014
Leitung: Verena Loosli
Besammlng: im Zug Buchs ab 7.15 Uhr, Sargans 7.37 Uhr
Bewertung: T2, Aufstieg ca. 700 m, Abstieg ca. 500 m, Wanderzeit ca. 5½ h
Kosten: Anfahrt nach Arvenbüel, Heimfahrt ab Alt St. Johann
Teilnehmer: unbeschränkt
Anmeldung: bis 15. Juni 2014 an:
Verena Loosli
Arvenstrasse 3
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: verena.loosli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 16. Juni 2014, 17.30 bis 18.30 Uhr, Telefon 055 611 14 82
Anmerkung: Verschiebedatum: Freitag, 20. Juni 2014

Neumitgliedertour Enderlinhütte – Falknis

Datum: Freitag, 20. Juni 2014 bis Samstag, 21. Juni 2014

Leitung: Anna-Maria Jarc
Besammlng: 16.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Bewertung: T2 bis Hütte, T3 Falknis
Kosten: Fr. 48.– inkl. Übernachtung mit HP, Fahrspesen und Fahrt mit Alplibahn
Teilnehmer: 25
Anmeldung: bis 15. Juni 2014 an:
Anna-Maria Jarc
Stickerweg 3
8880 Walenstadt
Telefon 081 710 29 33
Mobile 076 505 30 03
E-Mail: anna-maria.jarc@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Donnerstag, 19. Juni 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 081 710 29 33 oder 076 505 30 03 (Anna-Maria Jarc)
Anmerkung: Bis zur Enderlinhütte wird die Tour bei jedem Wetter durchgeführt. Nach Möglichkeit kommt ein Tourenleiter mit.

Wanderung Flimser Wasserweg

Datum: Mittwoch, 25. Juni 2014
Leitung: Christian Kehl
Besammlng: 8.10 Uhr in Buchs, 8.20 Uhr in Sargans
Bewertung: T3 (anspruchsvolle Wanderung)
Kosten: ca. Fr. 35.– (HT mit Kollektivbillet)
Teilnehmer: ca. 20
Anmeldung: bis 23. Juni 2014 an:
Christian Kehl
Winkelstrasse 34c
8887 Mels
Telefon 081 723 58 79
Mobile 079 4021245
E-Mail: christian.kehl@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 23. Juni 2014, bis 20.00 Uhr
Anmerkung: Verschiebedatum: Montag, 30. Juni 2014

Arbeitstag Spitzmeilenhütte


Datum: Samstag, 28. Juni 2014
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlng: 7.00 Uhr, Parkplatz Mehrzweckhalle Flums
Programm: Diverse Arbeiten rund um die Spitzmeilenhütte, je nach Wetter und Schneelage.
Bewertung: Arbeiten von leicht bis streng
Kosten: keine
Teilnehmer: möglichst viele
Anmeldung: bis 27. Juni 2014 an:
Walter Brühlmann
Platzstrasse 5
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24
Mobile 079 218 28 90
E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 27. Juni 2014, bis 20.00 Uhr

Wanderung Oberblegisee

Datum: Donnerstag, 3. Juli 2014
Leitung: Therese Meli
Besammlung: Buchs ab 7.15 Uhr, Bad Ragaz ab 7.25 Uhr,
Sargans ab 7.37 Uhr
Bewertung: T2
Kosten: ca. Fr. 28.-; Seilbahn extra
Teilnehmer: 15 bis 20
Anmeldung: bis 30. Juni 2014 an:

Therese Meli
Narzissenweg 4, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 75 31
Mobile 079 215 07 05
E-Mail therese.meli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 2. Juli 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr,
Telefon 081 302 75 31
Anmerkung: Bei der Anmeldung muss man die
Seilbahn nach Luchsingen reservieren.

Die YOYO-Kletterschule hat bald 20 Jahre Erfahrung in der Kletterausbildung, unser Team besteht aus 9 Bergführern. Neu im Kursangebot bieten wir dieses Jahr den Rettungskurs «Trouble Shooting» für Kletterer in Not, wir üben unerwartete Probleme zu meistern (ein verklemmtes Seil, ein gestürzter Seilpartner, beschädigtes Seil beim Abseilen usw.). Das intensive Training hilft, in der Notsituation die Nerven nicht zu verlieren. Weiterhin bieten wir natürlich auch die Kurse für Sturztraining, Clean Climbing usw.



KLETTERSCHULE YOYO

NEU:

- TROUBLESHOOTING
- KINGLINES
- CLEAN CLIMBING
- STURZTRAINING

kladderschule.ch

Günstige Tagesmenüs

Parkhotel
Restaurant Pizzeria
Wangs GmbH

www.parkhotel-wangs.ch Tel. +41 (0)81 725 09 80
info@parkhotel-wangs.ch Fax +41 (0)81 725 09 90



Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



Information Bergwerkbesichtigung
St. Gallerstrasse, CH-7310 Sargans, Telefon 081 723 12 17
www.bergwerk-gonzen.ch – E-Mail: info@bergwerk-gonzen.ch

Farben aller Art für

- Maler
- Hobbymaler
- Kunstmaler
- Schule
- Industrie
- Gewerbe

**Guter
Rat
ist
gratis!**

Tapeten – Pinsel – Roller –
Bilderrahmen etc.



**FARBEN
TISCHHAUSER AG**

Schulhausstrasse 8
9470 Buchs
Tel. 081 - 756 23 93

Spenglerei Sanitär
AG
KUBIK

Groffeldstrasse 8 9470 Buchs
Tel. 081 756 14 30 Fax 081 756 22 64
info@kubik-ag.ch www.kubik-ag.ch

Der richtige Partner
rund ums Wasser...



click2bike.ch

Mit dem Bike in die Berge!
Mit Freunden unterwegs sein!
Landschaften entdecken!
Schau vorbei: Jahresprogramm und Wunschtouren
erlebnis@click2bike.ch

Die drei Hütten des SAC Piz Sol

Spitzmeilenhütte

Im Sommer während den Betriebszeiten der Flumserbergbahnen durchgehend. Weihnachten, Neujahr, Frühlingsferien, Ostern, an schönen Wochenenden oder auf Anfrage. Winterraum jederzeit benützbar.
44 Schlafplätze wenn bewartet, im Winterraum sind 8 Schlafplätze immer zugänglich.



Enderlinhütte

Von Anfang Mai bis Ende Oktober jeweils an den Wochenenden bewartet, teilweise auch unter der Woche (Auskunft beim Hüttenchef). Im Winter geschlossen.
40 Schlafplätze (davon 19 immer zugänglich).



Schräawieslihütte

Unbewartet.
Im Winter geschlossen.
Keine Verpflegung.
Selbstversorger.
Anmeldung erforderlich an Hüttenchef.
8 Schlafplätze (immer zugänglich).

